



KIRAN Rundbrief | Nr. 35, Mai 2009

FREUNDESKREIS UND STIFTUNG

KIRAN KINDERDORF
Ein Sonnenstrahl für
behinderte Kinder
und Jugendliche in
Varanasi (Benares),
Indien

www.kiranvasillage.org

Liebe Leserinnen und Leser Liebe KIRAN-Freunde/innen

Strukturen für die Zukunft, Augen und Ohren für die Gegenwart und ein Herz für Ravi und alle anderen Kinder und Jugendlichen – dies der Rahmen dieses Rundbriefes.

Urs Keller hat bei seinem Besuch im Dezember die Strukturen des KIRAN Centers mit dem Kader und der KIRAN Society gründlich durchforstet und ein neues Organisationsdiagramm vorgelegt. Hauptziel ist die Zukunftssicherung des Werks, auch über die «Sangeeta-Zeit» hinaus. Zwar ist Sangeeta die Seele des Werks und ohne sie scheint nichts zu gehen – aber immer mehr zeigt sich hohe Fach- und Selbstkompetenz der Beteiligten und die Selbstregulierungskraft des Systems KIRAN.

Hohe Fachkompetenz wird auch im entstehenden Berufsbildungszentrum («Human Resource Training Unit») hergestellt. Jährlich werden bald 20 bis 40 Spezialzieher/Betreuer/Heilpädagogen und Therapie-Assistenten darin ausgebildet werden, zum Nutzen KIRAN's und der nordin-

dischen Gesellschaft. KIRAN strahlt damit weiter aus, senkt neue Wurzeln in den fruchtbaren Boden seiner Umgebung.

Während seines Volontariats hat der pensionierte Heilpädagoge Rolf T. Spörri aus Luzern nicht nur täglich den schwer behinderten Ravi mit dem Rollstuhl liebevoll an die unmöglichsten Orte in- und ausserhalb KIRAN's mitgenommen und zusammen mit Ramshakal Shahani im Learn- and Earn-Programm mitunterrichtet, sondern auch mit offenen Augen und Ohren von seinem Bike herunter die nähere und weitere Umgebung erkundet und mit seinem Handy fotografisch dokumentiert. Jede Nacht sandte er uns dann ein illustriertes Tagebuchblatt. Folgen auch Sie seiner fotografischen Spur durch KIRAN und Umgebung und lesen Sie einige seiner prägnanten Beobachtungen.

Mit herzlichen Grüssen

U. Jahnke, Präz. KFK

KIRAN und der Banyan-Baum

Von Judith Sangeeta Keller, Executive Direktorin KIRAN-Dorf

KIRAN hat seit seinen Anfängen schon immer auch nach aussen ausgestrahlt, es hat die Gesellschaft auf die Würde und die Rechte ihrer behinderten Mitglieder sensibilisiert, hat engagierte Menschen angezogen und vernetzt. KIRAN ist also im Siedlungsraum Varanasi nicht der einzige Kompetenzträger für Behinderung, sondern auch Impulsgeber für andere Organisationen.

Seit einiger Zeit liebt es Philipp Hautle, der Gründer des KIRAN Freundeskreises, das KIRAN mit einem Baum zu vergleichen, dessen Äste sich in all diesen Jahren wirklich weit ausgestreckt haben.

Wenn ich heute diesen «Baum» KIRAN anschau, da denke ich besonders an den indischen Banyan-Baum, dessen Wurzeln von seinen Ästen aus in die Erde hinabwachsen, um dort wieder einem neuen Baum Leben zu geben... wunderbar !

Und fast so geschieht es auch mit dem KIRAN. Schon vor gut 10 Jahren hatten zwei unserer Mitarbeiter, die im KIRAN Physiotherapie gelernt hatten,



Im Vocational Training Unit «Art & Design» wird Seide bemalt: die Ghats am Ganges mit all den Attraktionen, Tempeln, Menschen, Tieren und kräftigen Bäumen.

in Varanasi ihr eigenes Center gestartet. Das von Pawan heisst PREM JYOTHI, und ist eine integrierte Schule für behinderte und nicht-behinderte Kinder. Prem-Jyothi bedeutet: «Licht der Liebe». Noch heute ist Pawan in regem Kontakt mit uns, besonders wenn die Kinder Operationen oder orthopädische Hilfsmittel brauchen. – Und im Center DIVYA JYOTHI («göttliches Licht») leistet Nathan zusammen mit seiner Frau Sheela für geistig behinderte junge Menschen sehr kreative Arbeit.

Vor etwa vier Jahren hatte sich ein anderer junger Mann, Vinod, sehr von der positiven Energie des KIRAN anstecken lassen. Er begann, die Dörfer seiner Umgebung zu besuchen und die behinderten Menschen mit den notwendigen Diensten zu unterstützen. Seine jetzt registrierte Organisation heisst KASTURBA SEVA SAMITHI. Kasturba war Gandhis Gattin, Seva heisst Dienst und Samithi Vereinigung. Ganz im Sinne dieser «Dienstgemeinschaft im Sinne Gandhis» sind heute in sieben Dörfern Nähschulen für junge Frauen organisiert. Wir im KIRAN sind glücklich, diese kleine Organisation wenn immer möglich zu unterstützen.

Und letztes Jahr haben wir Maria, die ja seit mehreren Jahren im KIRAN als Nählehrerin und Shop-Verantwortliche gearbeitet hat, ermuntert, ihre eigene Organisation zu lancieren. Sie wollte besonders den jungen behinderten Frauen eine Arbeitsmöglichkeit geben. Jetzt arbeiten sie zu dritt in einem kleinen Zimmer im Herzen der Stadt Varanasi, nennen diesen kleinen Anfang UDAYA was «Aufgang» bedeutet, und sie nähren emsig verschiedene Geschenkartikel. Es ist Maria ein grosses Anliegen, in der Stadt Varanasi Bewusstseinsbildung zu schaffen zugunsten der verachteten und oft missbrauchten behinderten Mädchen und Frauen. Und wir im KIRAN freuen uns, Udaya auch weiterhin mit Arbeitsaufträgen zu unterstützen.

Der jüngste neue Spross des KIRAN Baumes ist die vor kurzem registrierte Eltern-Gemeinschaft PRAYAAS («Versuch»). Nachdem wir im KIRAN die Eltern von cerebral gelähmten und geistig behinderten Kindern immer wieder dazu ermunterten, sich doch zwecks gegenseitiger Unterstützung zusammenzuschliessen, haben sie das nun endlich fertig



Ravi mit seinem langjährigen Therapeuten Nirmal Kerketa.



Strahlende, offene Kindergesichter sind im KIRAN Standard!

gebracht. Am letzten Karfreitag haben wir dann die ganze Gruppe ins KIRAN Dorf eingeladen, für eine Begegnung mit Austausch und zum sich näher kennen zu lernen. Etwa 40 Eltern mit 25 Kindern waren bei uns zu Gast und zusammen freuten wir uns über diesen kleinen ermunternden Anfang. Unser neu eingerichtetes «Ravinivas» wurde von den Kindern völlig in Beschlag genommen, mit Tanzen und Spielen amüsierten sie sich von Herzen. Ravinivas ist der neue Lebensort des schwer behinderten Ravi und «Ferienhaus» für die temporäre Betreuung und Therapie von Kindern vom Lande mit schwerer Behinderung.

Ja, ich freue mich von Herzen, wenn KIRAN's positive Energie weiterhin Menschen anstecken kann, selbst etwas zu unternehmen, damit das Leben von behinderten Menschen trotz aller Begrenzungen und Hindernisse zu Quellen von neuem Leben und von neuer Freude werden kann. ■

Neue Organisationsstruktur in der KIRAN-Leitung

Von Urs Keller, Präsident KIRAN-Stiftung

Mit Geldsendungen ist es nicht getan. KIRAN soll langfristig seine Strahlen aussenden und auch dann noch seinen Idealen entsprechend funktionieren können, wenn Gründerin Sangeeta einmal kürzer treten oder gar zurücktreten wird.

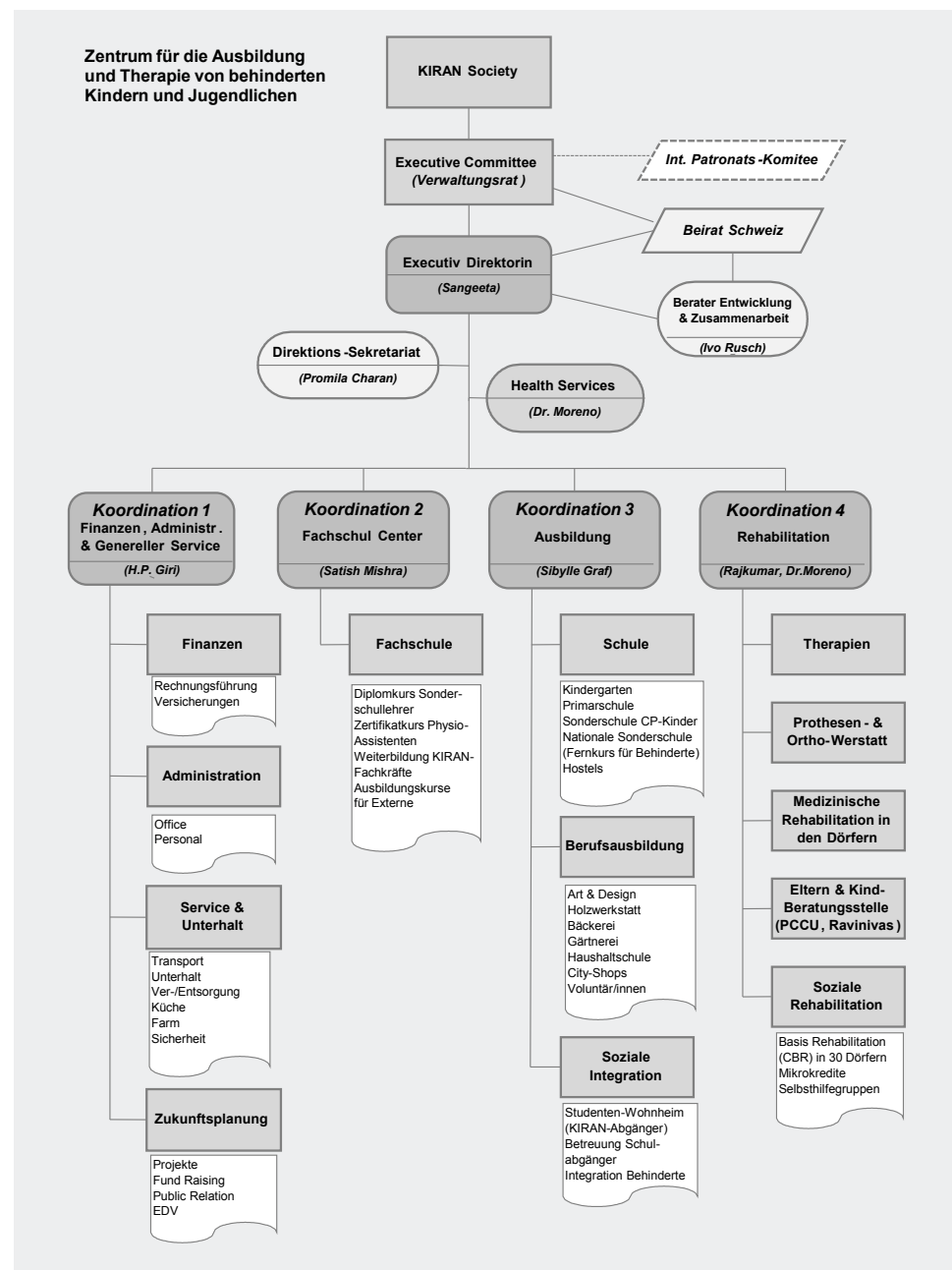


Die Arbeiten für die neue Ganges-Ufergestaltung (ein Ghat) in KIRAN-Nähe kommen auch ohne Kran zügig voran.

Am 27. Januar 2009 feierte Judith/Sangeeta zusammen mit den vielen Angestellten, Jugendlichen und Kindern des KIRAN-Kinderdorfes ihren 63. Geburtstag. In den Glückwünschen drückte sich Bewunderung, Dankbarkeit und Freude darüber aus, was Sangeeta seit den Anfängen vor 19 Jahren Grossartiges aufgebaut hat. Aus der Sorge, wie es dereinst ohne Judith weitergehen soll, ist Zuversicht entstanden. Denn im Dezember 2008 konnte vom Executive Committee für die nahe und weitere Zukunft eine neue Organisationsstruktur in der KIRAN-Leitung verabschiedet werden.

Mit der zukunftsgerichteten Neuorganisation des KIRAN soll unter anderem eine schrittweise Abgabe der Hauptverantwortung und Last von Judith auf indische Führungskräfte angebahnt werden. Damit die Veränderung eine grösstmögliche Akzeptanz fand, wurden die leitenden Angestellten durch Sangeeta und den Präsidenten der KIRAN Stiftung Schweiz in die vorbereitenden Gespräche miteinbezogen.

Organigramm KIRAN Centre, Varanasi India (gültig von Januar 2009 bis Juni 2012)



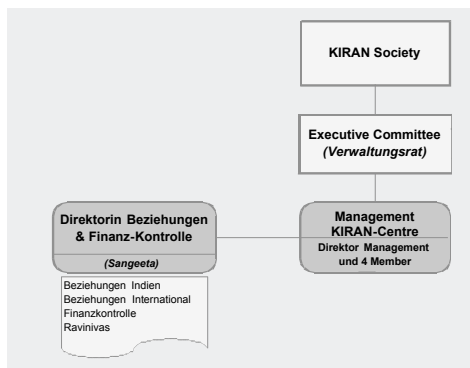


Beadwork: Hier entstehen Schmuck-Bändeli aus feinsten und farbigen Glasperlen.

- Neu werden die verschiedenen Bereiche des KIRAN in 4 Säulen zusammengefasst. Die 3 Hauptsäulen sind «Rehabilitation», «Ausbildung» und «Fachschole» (die neue Berufsfachschule). In der vierten Säule sind die Dienste zusammengefasst: «Finanzen, Administration, Genereller Service» und neu für später «Zukunftsplanung». Für jede der 4 Säulen wird ein/e Koordinator/in bestimmt, der/die die gemeinsamen Fragen, Probleme und Aufgaben der Abteilungen innerhalb der Säule koordinieren muss. Damit soll erreicht werden, dass die verwandten Abteilungen lernen, vermehrt und besser miteinander zusammenarbeiten und zu kommunizieren, um damit die Direktorin von Alltagsfragen zu entlasten. Die 4 Koordinatoren wiederum unterstehen direkt der Direktorin, mit der sie regelmässig wesentliche und vor allem auch «säulenübergreifende» Fragen besprechen und lösen sollen (siehe dazu das Organigramm auf der vorangehenden Seite 5).
- Mit der Schaffung eines «Beirates Schweiz» ist der Hauptgeldgeber Schweiz offiziell in die Führungsstruktur des KIRAN Centers mit eingebunden, auch dann, wenn dereinst Judith die Leitung an Einheimische abgibt.
- Durch die Gründung eines Internationalen Patronats-Komitees sollen auch andere Freundes- und Geldgeber-Organisationen im europäischen Ausland besser untereinander und mit dem KIRAN vernetzt werden.

- Ivo Rusch wird durch den Beirat Schweiz, in dem die KIRAN Stiftung federführend einsitzt, als «Berater Entwicklung & Zusammenarbeit» eingesetzt. In dieser Funktion untersteht Ivo vor Ort der Exekutiv Direktorin.
- Sangeeta wird voraussichtlich nach gut 3 Jahren vom Posten der Exekutiv Direktorin zurücktreten. Zuerst glaubte sie, dass sie sich danach auf eine vorwiegend soziale und spirituelle Aufgabe im KIRAN-Dorf zurückziehen könne. Doch im Laufe des Prozesses wurde klar, dass Sangeeta eine gewisse Führungsrolle behalten muss, ansonsten sie von einigen zur Geheimen Direktorin gemacht würde. Zudem gibt es Aufgaben, die sie aus verschiedenen Gründen nicht loslassen sollte. Deshalb ist vorgesehen, dass Sangeeta ab ca. 2012 «Direktorin Beziehungen & Finanz-Kontrolle» wird. Mit der Verantwortung für das Ravinivas kann sie dann dennoch einem sozialen Engagement nahe an den behinderten Kindern nachgehen (siehe dazu das nachfolgende denkbare Organigramm).

Denkbares Organigramm KIRAN Centre, Varanasi, India (gültig ab Juli 2012, Ausschnitt)



Gleichzeitig mit der neuen Organisationsstruktur ist mit Hilfe der KIRAN Stiftung Schweiz ein neues Salar-konzept erarbeitet worden. Es bringt für die Angestellten klare Verhältnisse und berücksichtigt Stellung, Kompetenz, Ausbildung, Erfahrung, Zusatzfunktionen und Leistung. ■

KIRAN Centre in Indien: die andere WELT

Von Rolf T. Spörri, Luzern

Nach einem halben Jahr Freiwilligenarbeit im KIRAN Center in Varanasi wurde ich gebeten, einige indische Charakteristiken für den Rundbrief zu formulieren.



Sporttag in der St. Johns School mit 2500 Anwesenden aus 33 Schulen: Bankett ohne Sitzbank und Besteck.

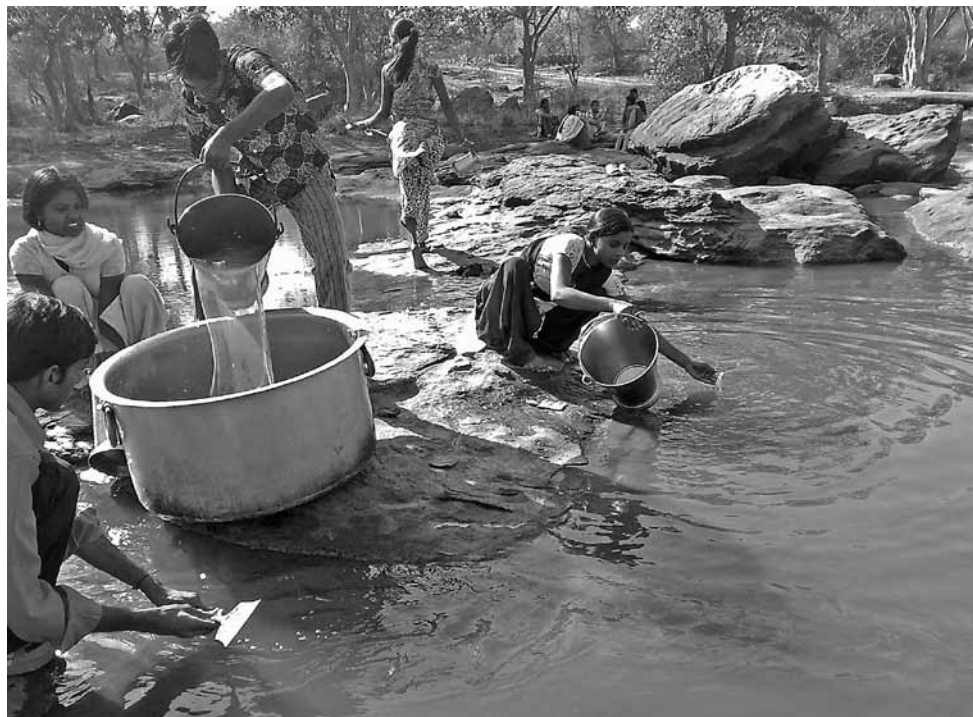
Anfänglich prallten die vielen neuen Eindrücke pausenlos auf mich ein. Hilfreich erlebte ich deshalb den allabendlichen Rückzug in meinen Wasserturm am Nordostende des KIRAN. In dieser Klausur formulierte ich am betonierten Schreibtisch die täglichen Erfahrungen in Worte und verarbeitete Bilder, um anderntags wieder aufnahmebereit zu sein. Hier einige Beispiele:

Mensch – Maschine

Ich habe mich früher nie im Detail um die Herstellung von Teelichtern in Alu interessiert. Aber am «Disability Day» (30.11.08) auf dem Hauptplatz in Varanasi am Ganges erlebte ich, wie während der Abenddämmerung in Windeseile unendlich viele helfende Hände gebrannte Tonschälchen mit Docht und Öl versahen und zum Leuchten brachten.

Gastfreundschaft – Swiss Perfection

Während wir uns hierzulande mehrmals überlegen, ob Besteck und Stühle für eine bevorstehende Einladung ausreichen, scheint die Gästezahl am Sporttag der Behinderten in der St. Johns School (02.01.09) unerheblich. Pfannen scheinen bodenlos und Helferhände unbeschränkt. Zur Feier gehört für viele auch die Zubereitung von Gemüse, Salat und die in Öl frittierten Puri, eine Art Chüechli. Ich schätze die Gästezahl auf 2500. Auf der Hofwiese werden lange, 60 cm breite Stoffbahnen ausgerollt, als Tisch und Sitzgelegenheit in einem. Die langen Reihen werden umgehend mit Wegwerftellern aus gepressten Blättern versehen. Das Besteck haben die Gäste ja in Gestalt der rechten Hand dabei. Als Serviette und zur Reinigung der Hände dient Wasser, von den Helfern serviert. Geessen wird in mehreren Schichten.



Nach dem Picknick am Wasserfall kommt der grosse Abwasch am Bach, darnach geht's schnell wieder heimwärts.

Rüsten – Convenience Food

Ein Picknick am Sonntag war für meine Mutter immer eine grosse Entlastung von mühseliger Kocharbeit. Anders am Picknick-Ausflug der Lehrlinge des KIRAN (21.02.09). Am Vorabend wird vorbereitet und gepackt. Die ganze Küche mit Gasrechauds, Pfannen, Gewürzen und Kellen der Kantine wird in den Bus geladen. Am Ziel in den «Bergen» angelangt, wird sofort mit der Rüstarbeit und der Kocherei auf den Gasflammen begonnen. Die Qualität und Auswahl der Speise unterscheidet sich kaum vom Essen im Center.



Handgemachter Bioteller aus gepresstem Laub statt Plastik.

Kastendenken – vermeintliches Leben ohne Konventionen

Im Westen fühlen wir uns in Berufs- und Partnerwahl frei von alten Konventionen und Traditionen. In Indien wurde meine Wahrnehmung für Gleichberechtigung, Frauenstimmrecht, Einkommens-, Familien- und Statusunterschiede geschärft. Mit diesem Bewusstsein wurde ich geduldiger und toleranter mit den Eltern in der Integrationsarbeit von Schülern der «Learn & Earn Gruppe». Über ein Elterngespräch freute ich mich besonders. Zwei Väter ungleicher Kastenzugehörigkeit kamen intensiv ins Gespräch über die Integration des einen Sohnes in den Arbeitsalltag. Immerhin arbeitete der Junge anschliessend zwei Wochen in einem Backwarenbetrieb. Leider aber war der Einfluss seines älteren Bruders zu stark, so dass die Arbeit, die dem Betroffenen eigentlich gefiel, aufgegeben wurde. Weitere Gespräche und Überzeugungsarbeit stehen somit noch an.



Marianne Hofmann, Physiotherapeutin Zürich, Hippotherapie.



Was der Pfannenhändler alles auf ein Fahrzeug bringt!

Zeit: Realität oder Illusion?

Den unterschiedlichen Umgang mit dem Zeitbegriff empfinde ich als heilsam. Dies war auch ein Grund, warum ich mir diese ZEIT gönnte. So konnte ich mir den Übergang aus der hektisch fordernden schweizerischen Berufswelt in den Rentneralltag etwas erleichtern. Ein alltäglicher morgendlicher Spaziergang mit Ravi, dem schwerbehinderten «King of KIRAN», machte viel Sinn und ich lernte auch, von ihm geschenkt zu bekommen! Mit ihm in gleichwertigem Austausch zu sein.

Ich habe jetzt die Chance, in der Schweiz weiter nach Antworten über reale oder illusionäre Zeit zu suchen. ■



Ramshakal Sahani, Lehrer/Betreuer der «Learn & Earn Group» (rechts vorne) am Elterngespräch.

Einladung zur Hauptversammlung

Alle Mitglieder, LeserInnen und SpenderInnen sind herzlich zur Hauptversammlung des KIRAN Freundeskreises eingeladen.

Samstag, 13. Juni 2009, 14.00 Uhr

Pfarrheim Rotmonten,

Waldgutstrasse 18, St. Gallen

(ab SBB St. Gallen Bus Nr. 5 Endstation «Rotmonten»)

Kaffee und Verkauf von Produkten aus den KIRAN Workshops ab 13.30 Uhr.

Wenn Sie noch nicht Mitglied des Vereins KIRAN Freundeskreis sind, laden wir Sie dennoch herzlich ein. Sie können sich damit über den Freundeskreis und über die aktuelle Situation im KIRAN Dorf informieren, andere KIRAN-Freunde kennenlernen, oder sich gleich als Mitglied einschreiben.

Mitgliederbeiträge 2009

Der Mitgliederbeitrag beträgt – unter Vorbehalt der Genehmigung durch die HV – 100 Franken pro Person oder Paar. Warten Sie bitte auf die Rechnung im Herbst und benutzen dann den orangen Einzahlungsschein ESR. Vereinsbeiträge laufen auf ein separates Konto.

Der Mitgliederbeitrag wird für die Kosten des Vereins - beispielsweise die Kosten für Produktion und Versand dieses Rundbriefs, Porti, Verbindungskosten, Werbemittel, Gebühren, Sekretariat usw. – verwendet. Statutarisch dürfen nicht mehr als 5% der Spendengelder für Vereins- und Verwaltungskosten abgezogen werden. Freiwillig erhöhte Mitgliederbeiträge sind darum gern gesehen, weil wir damit genügend Spielraum für Werbekosten, Sekretariat und Spesen bekommen.

KIRAN Groupe Romand

Schon von Anfang an hatte Sangeeta auch Freundinnen und Freunde in der Westschweiz. Welsche Volontärinnen und Jugendgruppen leisteten Arbeits-einsätze im KIRAN. Fabienne Würsch, Dominique Parker, ihr Mann Martial Cherix und andere organisierten öfters Aktionen zu Gunsten von KIRAN und unterstützten so das Kinderdorf mit namhaften Beiträgen. Im vergangenen Sommer definierten wir nun die Zusammenarbeit zwischen ihnen und der Tütschschwiiz. Künftig werden wir also auf beiden Seiten der Sprachgrenze den gleichen Auftritt haben. Es gelten die gleichen Grundsätze, Statuten und Reglemente. Die Zahlungen aus der Westschweiz ans KIRAN werden neu auch über die Stiftung getätigt. Rundbrief, Statuten und andere wichtige Papiere werden übersetzt. Im Vorstand stellt die Westschweiz eine Vertretung (zu bestätigen von der kommenden Mitgliederversammlung). Damit arbeitet dieser natürlich ab sofort bilingue – ein interessantes Abenteuer!

Paléo Festival Nyon

Vom 21. bis 26. Juli ist KIRAN mit einem Infostand am Paléo Festival Nyon präsent, dem ältesten und grössten Openair Festival der Schweiz. Das attraktive «Global Village» ist regelmässiger Bestandteil des Festivalgeländes und ist dieses Jahr Indien gewidmet.

Der Stand wurde auf Einladung des Paléo Festivals von unserer KIRAN Groupe Romand realisiert und wird von dieser mit Unterstützung von Deutschschweizer KIRAN-Freunden betreut. Geben Sie sich bei Besuchen am Stand als KIRAN Freund zu erkennen und geniessen Sie den Anlass! Den Standmachern und -betreuern herzlichen Dank und ebenfalls viel Spass!



Am Gangesufer in Varanasi wird die Wäsche öffentlich gewaschen und aufgehängt.

Jubiläumsreise ins KIRAN

Im kommenden Jahr feiert das KIRAN Center sein 20-jähriges Bestehen. Es wird dieses Jubiläum gebührend und mehrfach zu feiern wissen.

Unter anderm am 27. Januar (Foundation Day) und am 2. Oktober (KIRAN-Festival). Auf Anregung mehrerer KIRAN Freunde und auf Wunsch KIRAN's bereiten wir eine zweiwöchige Nordindienreise (25. Januar bis 6. Februar) vor. Die Gruppe wird in Indien von erfahrenen und kompetenten Kennern des Landes und KIRAN's begleitet. Schwerpunkt ist natürlich der Besuch im Kinderdorf und ein mehrtägiger Aufenthalt in Varanasi.

Interessierte melden sich möglichst rasch im Sekretariat. Zeitpunkt, Reiseplan und Kosten werden wir den Interessenten sobald wie möglich mitteilen, wonach eine definitive Anmeldung erfolgt. Teilnehmerzahl beschränkt.

Die Kiran Zahl: 285

Im vergangenen Schuljahr lernten nach einem internen Papier 285 Kinder im Educational Departement. 238 Kinder und Jugendliche hielten sich täglich im KIRAN auf. 60 wohnten auch dort in den 5 Hostels während 118 Kinder unter KIRAN's Verantwortung auswärts, also in den öffentlichen Schulen gebildet wurden. 71 Jugendliche und junge Erwachsene gehören zu den Berufslernenden (Vocational Training).

Klaubit der Redaktor allerdings aus dem Jahresbericht (Mai 2009) entsprechende Zahlen heraus, kommt er auf teilweise noch viel höhere Zahlen, sie sind offenbar nach anderen Kriterien erhoben. Indien hat uns die Mathematik und leistungsfähige Software geschenkt, aber Statistik scheint dennoch nicht gerade die Stärke KIRAN's zu sein. Gemäss dem Annual Report werden 487 Kinder und Jugendliche geschult (Schule, Sonderschule, Grihini, Social Integration, Regelschulen und Berufslernende). 3176 Kinder erhielten Dienstleistungen in den Dörfern (outreach-service), in der Eltern-Kind-Beratung (PCCU, 961 Kinder) und in der orthopädischen Werkstatt (713 Hilfsmittel). 26 Kinder wurden wegen der Folgen von Polio, CP, Lippenspalten und Verbrennungen operiert.



KIRAN KINDERDORF
Ein Sonnenstrahl für
behinderte Kinder
und Jugendliche in
Varanasi (Benares),
Indien

www.kiranvillage.org

FREUNDESKREIS UND STIFTUNG

Der KIRAN Freundeskreis und die KIRAN Stiftung bezwecken die Förderung integrierter Bildung und Rehabilitation von behinderten Kindern und Jugendlichen und Unterstützung ihrer Eltern in Indien. Erste Priorität hat das KIRAN Kinderdorf in Madhopur/Varanasi U.P.

Dieser Rundbrief erscheint etwa 2 Mal pro Jahr und wird an unsere Spenderinnen und Spender, an die Freunde und Freundinnen des KIRAN sowie an Sponsoren und Partnerorganisationen verschickt. Er kann auch als Mail (Newsletter) unter freundeskreis@kiranvillage.ch bestellt werden. Weitere Informationen zu den Aktualitäten im KIRAN-Village finden Sie unter www.kiranvillage.org

Anfragen und Anforderung von Prospekten/Einzahlungsscheinen

KIRAN Sekretariat

Barbara Kern, Bündtenweg 11, 4515 Oberdorf, 032 622 20 84, sekretariat@kiranvillage.ch

Präsident KIRAN Freundeskreis

Urban Zehnder, Klosterplatz 15, 4500 Solothurn, freundeskreis@kiranvillage.ch

Präsident KIRAN Stiftung

Urs Keller, Dufourstrasse 109, 9000 St.Gallen, stiftung@kiranvillage.ch

Kontakt in Indien

KIRAN Centre (Judith Sangeeta Keller, Director), Madhopur,
P.O.Box 5032, Varanasi 221 005, U.P. India, www.kiranvillage.org

Spenden und Vereinsbeiträge

Spenden: Postcheckkonto 85-475022-8, Verein KIRAN Freundeskreis,
Spendenkonto, St. Gallen

Aus dem Ausland: St. Galler Kantonalbank, 9001 St. Gallen, BIC/SWIFT: KBSG CH 22,
Verein KIRAN Freundeskreis, IBAN CH38 0078 1185 5342 3081 8

Vereinsbeiträge: Verein KIRAN Freundeskreis, 9000 St.Gallen, Postcheckkonto 90-18946-1

Werden Sie Mitglied des KIRAN Freundeskreises!

Mit Ihrer Mitgliedschaft entscheiden Sie mit über Belange von KIRAN Schweiz, zeigen noch mehr Solidarität mit KIRAN Indien und finanzieren mit Ihrem Jahresbeitrag von CHF 100 unsere schlanke, aber effiziente Struktur (Sekretariat, Spesen, Verwaltungskosten). Spendengelder werden statutengemäss höchstens zu 5% für Verwaltungskosten verwendet. Für Anmeldung und Statuten kontaktieren Sie bitte das KIRAN Sekretariat.

www.kiranvillage.org – Aktuelle Informationen zum KIRAN-Village in Indien, mit deutschsprachigem Teil über den Freundeskreis (unter: other languages).

Impressum

Redaktion: Daniela Rüttimann und Urban Zehnder, Fotos: Rolf T. Spörri
Gestaltung: Oliver Graf, typ.o.graf@bluewin.ch